

# Ein ungleiches Joch - Mehr Frieden in der Ehe

*Stephanie Vohwinkel*

Eine gute Ehe zu führen ist der Wille und die Ordnung Gottes. Gott hat den Bund der Ehe als Sicherheit und als Segen für Mann und Frau erschaffen.

Deswegen ist Familie und Ehe dem Feind ein Dorn im Auge und er versucht Anrechte zu finden, um die Ehe zu zerstören.

In meinem Fall waren mein Mann und ich 27 Jahre verheiratet als ich zum Herrn kam. Wir hatten in der Welt gelebt und ihre Versuchungen genossen.

Als ich vor 6 Jahren zu Jesus kam, war ich stark mit Okkultismus belastet und ging durch einen Heilungs- und Läuterungsprozess. Meine radikale Umkehr hat mein Mann nicht verstanden und es kam zu starken Spannungen, Konflikten und Entfremdung. Ein ungleiches Joch. Der Herr befreite mich vom Isebel Geist und ich versuchte mich immer mehr unterzuordnen und ihm zu dienen.

Da wir nicht in einem Geist waren, gestaltete sich das Zusammenleben sehr schwierig.

Im Gebet mit Milena Gruber, Leiter des HGFZ, zeigte der Herr auf, dass auf unserer Ehe vor allem am Wochenende ein Fluch lag. Mein Mann hat mich oft verspottet (oft der Geist des Islam), und genau das ist auch Jesus am Kreuz passiert, zum Zeitpunkt der Kreuzigung an einem Sonntag.

Ich habe das Gebet von HGFZ „Reinigung der Zeit“ mit dem Heiligen Geist durchgearbeitet und durch Buße und Umkehr die Zeit gereinigt und an Gott von neuem geweiht.

Der Herr zeigte mir auf, was ich tun sollte:

- Buße tun für all die Jahre in denen wir am Wochenende besonders gesündigt haben. Unreine Videos, Gewaltverherrlichende Filme ansehen. Starker Alkoholkonsum, Lästerei, Spott, Egoismus, reisen in Ländern und dort Götzentempel besuchen.
- Buße für ein gottloses Leben tun
- Buße ohne Sabbat/ Zeit ohne Gott verbracht zu haben.
- Den Geist des Spottes und des Islam binden.

Als mir der Herr das alles gezeigt hat, konnte ich ehrlich Buße tun, und Er gab mir den Auftrag die Zeit am Wochenende zu heiligen.

Er zeigte mir, wie wichtig es Ihm ist, den Sabbat zu halten, Zeit mit Ihm zu verbringen.

Ich sollte

Den Morgen

Den Mittag

Den Nachmittag

Den Abend

Die Nacht

Des Freitags

Des Samstages

Des Sonntages

Zu heiligen und zu segnen.

- Meinen Mann segnen
- Gutes über meine Ehe aussprechen
- prophetisch eine Ehe in Einheit und Liebe zu proklamieren
- Alle Flüche meiner Vorfahren und die meines Mannes zu brechen und für all derer Sünden in den Riss zu treten.
- alle Flüche, die durch unsere Gottlosigkeit auf unser Leben gekommen sind zu brechen.

Danach ist eine wunderbare Wende in unserer Ehe geschehen. Kein Streit mehr, mehr Verständnis und Toleranz füreinander.

Der Shalom des Herrn wohnt in unserem Haus.

Die Anrechte des Feindes wurden deutlich dezimiert durch Bekennen der Sünden und binden der Geister.

Das alleine war der Herr Jesus, Ihm allein gebührt alle Ehre.

Bibelstellen zum Thema Ehe:

**2.Mose 31,13:** „<sup>13</sup>Rede du zu den Kindern Israels und sprich: Haltet nur ja meine Sabbate! Denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch für alle eure [künftigen] Geschlechter, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.“

**3. Mose 16:31:** „<sup>31</sup>Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein.“

**1.Johannes 1,9:** „<sup>9</sup>Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“